

## Definition Erneuerbarer Wärme

**Zusammenfassung / Zusammenhang zwischen Intervention und Auswirkung:** Gegenwärtig gibt es in EEWärmeG und EnEV unterschiedliche Definitionen von erneuerbaren Energien. Es könnte eine einheitliche Definition geschaffen werden, die sich zur Abgrenzung zum Begriff des EEG auf „erneuerbare Wärme“ bezieht. Durch die Vereinheitlichung wird die Rechtsanwendung erleichtert. Zudem könnte Wärme aus Strom aus EE im Sinne des EEG umfassend als erneuerbare Wärme anerkannt werden, wodurch die Sektorenkopplung angereizt würde.

Systemwissen	Technik	Ökonomie	Recht	Governance	Verhalten	Umwelt	Sektor- kopplung	Digi- talisierung	Inter- nationales
Orientierungs- wissen	Leitmotive								
	Transformationspfade								
	Interventionen & Policy Packages								
	Folgenabschätzung & Bewertung								
Trans- formations- wissen	Diskursiver Prozess								
	Reallabore								
Sektorale Abdeckung	Strom								
	Wärme								
	Mobilität								
Adressat	Haushalte								
	Industrie								
	GHD								
	Öffentlicher Sektor								
Typ	Zwang								
	Anreiz								
	Information/Überzeugung								
	Prozessänderung								
Grundlegende Charakteristika	qualitativ	quantitativ	top-down Ansatz	bottom-up Ansatz	analytisch/ theoretisch	diskursiv	empirisch	modell- basiert	case study
Raum, Zeit, Akteur	EU	national	regional	Zeitreihe (Längs- schnitt)	Zeitpunkt (Quer- schnitt)	prospektiv	retro-spektiv	inspektiv	
Literatur: -									
Besondere Hinweise: -									
Ansprechpartner: Denise Albert (Denise.Albert@ikem.de)									

**System-, Orientierungs- oder Transformationswissen kann mit Analyse der Intervention generiert werden:**

trifft voll zu

trifft teilweise zu

trifft nicht zu